



**natureplus**

**Kleppergasse 3  
D-69151 Neckargemünd  
T +49 (0)6223 / 861147  
info@natureplus.org**

**natureplus e.V.**

**Vergaberichtlinie 0801**

**Putzmörtel für Innen**  
(ausgenommen Gipsputzmörtel)

Ausgabe: September 2010

zur Vergabe des Qualitätszeichens





# Vergaberichtlinie 0801

## PUTZMÖRTEL FÜR INNEN

**Kleppergasse 3**  
**D-69151 Neckargemünd**  
**T +49 (0)6223 / 861147**  
**info@natureplus.org**

Stand: September 2010

Seite 2 von 3

### 0 Präambel

Die natureplus-Vergabekriterien sind hierarchisch aufgebaut. Jedes Produkt, das nach einer Produkt-Vergaberichtlinie geprüft wird, muss zugleich auch die Anforderungen der Basiskriterien (RL0000) sowie der zugehörigen Produktgruppenrichtlinie erfüllen (siehe auch § 2). Um Doppelnennungen zu vermeiden, sind diese Anforderungen im Regelfall in der Produkt-Vergaberichtlinie nicht nochmals aufgeführt.

### 1 Anwendungsbereich

Die nachfolgenden Vergabekriterien enthalten Anforderungen zur Auszeichnung mit dem Qualitätszeichen natureplus für im Werk hergestellte Putzmörtel mit anorganischen Bindemitteln nach EN 998-1 zur Anwendung im Innenbereich. Sie sind ausschließlich auf die genannten Produkte anzuwenden. Putzmörtel mit den Hauptbindemitteln Gips oder Lehm, Wärmedämmputzmörtel sowie Kunstharz- bzw. Kunststoffdispersionsputze nach DIN 18558 werden hier nicht betrachtet.

### 2 Vergabekriterien

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Produktes mit dem Qualitätszeichen natureplus bildet die Erfüllung der Basiskriterien (Vergaberichtlinie RL0000) und der RL0800 Putze, Mörtel und Mineralische Kleber.

#### 2.1 Gebrauchstauglichkeit

Das Produkt muss die Anforderungen der EN 988-1 erfüllen. Der Hersteller hat dies durch entsprechende Prüfgutachten nachzuweisen. Produkte, welche bestimmungsgemäß die obere Schicht im Innenraum bilden sollen (Oberputze), sollen eine kapillare Wasseraufnahmefähigkeit  $> 0,40 \text{ kg/m}^2 \times \text{min}^{0,5}$  (nach EN 1015-18 vgl. EN 998-1 Kat. W1) sowie eine Dampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu < 15$  nach EN 1015-19 aufweisen, sofern dies nicht dem konkreten Anwendungsbereich entgegensteht, z.B. Anwendung in Feuchträumen (ausgenommen häusliche Küchen und Bäder). Putzbinder müssen die physikalischen und mechanischen Eigenschaften der EN 413-1 erfüllen.

#### 2.2 Zusammensetzung, Stoffverbote, Stoffbeschränkungen

Das Produkt muss mindestens zu 99 M-% aus mineralischen Rohstoffen bestehen.

Der Anteil an organischen Einsatzstoffen im Produkt ist auf 1 M-% des Trockenmörtels begrenzt.

Als Bindemittel kommen Baukalk, Wasserglas und Kalk-Zement-Gemische in Betracht. Gips kann als zusätzliches, mengenmäßig untergeordnetes Bindemittel mit Luftkalk verwendet werden.

Biozide und halogenorganische Verbindungen dürfen nicht eingesetzt werden.

# Vergaberichtlinie 0801

## PUTZMÖRTEL FÜR INNEN



**Kleppergasse 3**  
**D-69151 Neckargemünd**  
**T +49 (0)6223 / 861147**  
**info@natureplus.org**

Stand: September 2010

Seite 3 von 3

Der Gehalt an flüchtigen organischen Substanzen (VOC) in can ist auf max. 100 ppm begrenzt.

Der gesamte organische Kohlenstoff (TOC), adsorbierbare organische Halogenverbindungen (AOX), pH-Wert sowie Metalle/Metalloide werden gemäß Abschnitt 3 überprüft.

### 2.3 Rohstoffgewinnung, Fertigung der Vorprodukte und Produktion

Die Einhaltung der Bestimmungen der RL0800 ist nachzuweisen. Beim Einsatz von Sekundärmaterialien wird das Produkt auf Asbest, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Phenolindex überprüft.

### 2.4 Deklaration

Nachstehende Kennzahlen, Angaben und Hinweise über die Anforderungen der EN 998-1, der EN 413-1 sowie der natureplus RL0800 hinaus sind dem Produkt beizufügen und dem Verbraucher bzw. Anwender in geeigneter Weise zur Verfügung zu stellen.

- Angabe des Hauptbindemittels (es darf durch diese Bezeichnung sowie durch den Produktnamen keine Irreführung des Verbrauchers erfolgen)
- Angaben zu kapillarer Wasseraufnahmefähigkeit und Dampfdiffusionswiderstand nach EN 1015
- Angaben zur Druckfestigkeit gemäß EN 988-1
- Angaben über Gewährleistung und Gewährleistungszeiten

### 2.5 Nutzung

Zementhaltige Produkte müssen EU-RL 2003/53/EG entsprechen. Das Produkt darf keine erhöhte Radioaktivität aufweisen und muss die Grenzwerte gemäß Abschnitt 3 einhalten.

### 2.6 Recycling/Entsorgung

Die Produkte müssen auf Inertstoffdeponien gemäß „Entscheidung des EU-Rates vom 19. Dezember 2002 zur Festlegung von Kriterien und Verfahren für die Annahme von Abfällen auf Abfalldeponien gemäß Artikel 16 und Anhang II der Richtlinie 1999/31/EG“ deponierbar sein.

# Vergaberichtlinie 0801

## PUTZMÖRTEL FÜR INNEN



**natureplus**  
Kleppergasse 3  
D-69151 Neckargemünd  
T +49 (0)6223 / 861147  
info@natureplus.org

Stand: September 2010

Seite 4 von 3

### 3 Laborprüfungen

Prüfparameter	Grenzwert	Prüfmethode
<b>Inhaltsstoffe:</b>		
<b>Metalle und Metalloide</b>	<b>mg/kg</b>	Aufschluss Salpeter- / Flusssäure
As	≤ 5	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Cd	≤ 1	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Co	≤ 20	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Hg	≤ 0,5	EN 1483
Ni	≤ 20	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Pb	≤ 15	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Sb	≤ 5	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Sn	≤ 5	EN ISO 11885 oder DIN 38406-E29
Cr VI	≤ 2	TRGS 613
<b>Organische Anteile</b>	<b>mg/kg</b>	
AOX	≤ 1	Nach natureplus-Ausführungsbestimmung
PAK <sup>(2)</sup>	≤ 0,003 mg / l	DIN 38407 Teil 18
Phenolindex <sup>(2)</sup>	≤ 0,02 mg / l	DIN 38409 Teil 16
TOC	≤ 1 M-%	Verbrennung Coulometrie DIN EN 1484
<b>pH-Wert</b>	≤ 12,75	ISO 10390
<b>Asbestfasern<sup>(2)</sup></b>	asbestfrei nach DAB	REM
<b>Radioaktivität</b>		
Künstliche Radioaktivität: Cs-137	n.b.	Bestimmung der Aktivitäten in Bq/kg der radioaktiven Nuklide K-40 und Cs-137 sowie der Th-Reihe, der U-Reihe und der Ac-Reihe mittels Gamma-Spektroskopie Bestimmungsgrenze: 0,5 Bq/kg
Natürliche Radioaktivität:		
Summenwert nach ÖNORM S 5200	≤ 0,75	

DAB: Deutsches Arzneibuch

<sup>(1)</sup> K = kanzerogen ; M = mutagen ; R = reproduktionstoxisch ; Einteilung gem. GefStoffV (D)

<sup>(2)</sup> im Bedarfsfall, wenn das Produkt Sekundärmaterialien enthält

# Vergaberichtlinie 0801

## PUTZMÖRTEL FÜR INNEN



**natureplus**  
**Kleppergasse 3**  
**D-69151 Neckargemünd**  
**T +49 (0)6223 / 861147**  
**info@natureplus.org**

Stand: September 2010

Seite 5 von 3

Prüfparameter	Grenzwert	Prüfmethode
<b>Emissionen:</b> (nach Konditionierung)		Kammerverfahren, natureplus-Ausführungsbestimmungen
<b>Flüchtige organische Verbindungen (VOC)</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	DIN ISO 16000-6, DIN EN ISO 16000-9, DIN EN ISO 16000-11
VOC (VOC, VVOC, SVOC) eingestuft in: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A und 1B, Muta 1A und 1B, Repr. 1A und 1B; TRGS 905: K1, K2, M1, M2, R1, R2; IARC Gruppe 1 u. 2A; DFG MAK-Liste III1, III2	n.n.	3 d nach Prüfkammerbeladung
Summe flüchtige organische Verbindungen (TVOC)	$\leq 3.000$	3 d nach Prüfkammerbeladung
Summe flüchtige organische Verbindungen (TVOC)	$\leq 300$	28 d nach Prüfkammerbeladung
davon: Summe bicyclische Terpene	$\leq 200$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe sensibilisierende Stoffe gem. MAK IV, BgVV-Liste Kat. A, TRGS 907	$\leq 100$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe VOC (VOC, VVOC, SVOC) eingestuft in: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorie Carc. 2, Muta 2, Repr. 2; TRGS 905: K3, M3, R3; IARC: Gruppe 2B; DFG MAK-Liste: III3	$\leq 50$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe Aldehyde, C4-C11, acyclisch, aliphatisch	$\leq 100$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Styrol	$\leq 10$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Methylisothiazolinon (MIT)	n.n.	28 d nach Prüfkammerbeladung
Benzaldehyd	$\leq 20$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe (VOC) ohne NIK	$\leq 100$	28 d nach Prüfkammerbeladung
Summe schwer flüchtige organische Verbindungen (TSVOC)	$\leq 100$	28 d nach Prüfkammerbeladung
R-Wert	<b>Wert</b> $\leq 1,0$	28 d nach Prüfkammerbeladung
<b>Formaldehyd</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$ $\leq 24^{(3)}$	DIN EN 717-1, DIN ISO 16000-3 28 d nach Prüfkammerbeladung
<b>Acetaldehyd</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$ $\leq 24^{(3)}$	DIN ISO 16000-3 28 d nach Prüfkammerbeladung
<b>Abbruchkriterien:</b> Die Emissionsprüfung kann 7 Tage nach Beladung der Prüfkammer abgebrochen werden, wenn die Mess-		

# Vergaberichtlinie 0801

## PUTZMÖRTEL FÜR INNEN



natureplus

Kleppergasse 3  
D-69151 Neckargemünd  
T +49 (0)6223 / 861147  
info@natureplus.org

Stand: September 2010

Seite 6 von 3

werte zu diesem Zeitpunkt weniger als 50% der 28-Tage-Grenzwerte betragen.		
<b>Geruch</b>	<b>Geruchsnote</b>  ≤ 3	VDA 270; 23°C natureplus-Ausführungsbestimmung "Geruchsprüfung", 6-stufige Notenskala 24h nach Prüfraumbeladung

n.n. nicht nachweisbar; Bestimmungsgrenzen: VOC 1 µg/m<sup>3</sup>

<sup>(3)</sup> 24 µg/m<sup>3</sup> ≅ 0,02 ppm